

Wirtschaft und Klimaschutz

Unter dem Thema Vertrauen in der Krise standen die Reformgespräche im Forum Alpbach. Die Stein- und keramische Industrie belebte die prominente Plattform mit zum Teil hitzigen, aber auch konstruktiven Diskussionen.

Den Stellenwert des jährlichen Gipfeltreffens von Politik und Wirtschaft in Alpbach unterstreicht die Teilnahme der relevanten Minister – Reinhold Mitterlehner, Rudolf Hundstorfer, Nikolaus Berlakovich wie auch Johannes Hahn stellten sich den Forderungen und Reformvorschlägen der Wirtschaft. Das diesjährige Motto war „Vertrauen in der Krise – Zukunft gestalten“. Christoph Leitl sorgte bereits vorab mit seiner Forderung nach einem dritten Konjunkturpaket für Gesprächsstoff.

Die Stein- und keramische Industrie verschaffte sich in Alpbach besonderes Gehör

kann sich Österreichs Bauwirtschaft mit Rohstoffen selbst versorgen, durch die Naturschutz- und Wasserschongebiete und die notwendige Infrastruktur wird der Zugriff auf mineralische Rohstoffe jedoch zunehmend erschwert.

Politik muss handeln

Die Unternehmen der Stein- und keramischen Industrie mussten im ersten Halbjahr 2009 ein kräftiges Minus einstecken. „Wenn die Politik jetzt nicht reagiert und die Weichen für die Zeit nach der Krise stellt, landen nicht nur wir, sondern der Wirtschaftsstandort Österreich auf dem Abstellgleis“, warnt Hennrich. Als Gründe für die Verschlechterung nennt Hennrich das Wetter, die Wirtschaftskrise und den Preisverfall.

Die Stein- und keramische Industrie ist vom Klima- und Energiepaket der EU besonders betroffen – die Branche zählt zu den fünf größten Energieverbrauchern in Österreich. Weitere Auflagen sind untragbar. „Für uns ist die Aussicht, dass die EU im Rahmen eines internationalen Abkommens, das Ende Dezember in Kopenhagen abgeschlossen werden könnte, das Reduktionsziel der CO₂-Emissionen von 20 auf 30 Prozent zu erhöhen, ein riesiges Schreckensszenario“, so Hennrich.

Günter Liebel, Lebensministerium, räumte ein, dass die Neugestaltung des Emissionshandelssystems und die Ziele in puncto erneuerbare Energiequellen sehr ambitioniert sind. Hildegard Aichberger, Geschäftsführerin des WWF, betonte die Kooperation mit der Stein- und keramischen Industrie zur Arterhaltung als wichtigen Beitrag zum Schutz der biologischen Vielfalt sowie zur Reduktion des ökologischen Fußabdruckes.

Helmut Mödlhammer, Gemeindebundpräsident, forderte ein eigenes Konjunkturpaket für Gemeinden: „Die Aspekte des Investitionsprogramms müssen vor allem in Hinblick auf Beschäftigungseffekte und auf Klimaschutz ausgerichtet sein.“

Heidrun Kleinert, Generaldirektion Umwelt, Europäische Kommission, erläuterte die Bestrebungen der EU, den Verlust der biologischen Vielfalt bis 2010 zu stoppen, und appellierte an die Unternehmen, Biodiversitätsziele als Selbstverständlichkeit zu integrieren.



Foto: Fachverband Steine-Keramik / Wasserbacher

Alpbach Forum Rohstoffe: Der Vortragssaal war bis auf den letzten Platz besetzt – die Themen waren brisant und sorgten für heftige Diskussionen.

und diskutierte brisante Themen. Manfred Asamer, Obmann Fachverband Steine-Keramik, und Carl Hennrich, Geschäftsführer Fachverband Steine-Keramik, freuten sich über den Ansturm in Alpbach zu ihrem Workshop mit dem Thema „Die ‚Ökoperformance‘ der mineralischen Rohstoffindustrie – Nachhaltigkeit, Glaubwürdigkeit, Vertrauen“.

In Europa werden jährlich 3,5 Mio. Tonnen Baurohstoffe verbraucht. Der Bedarf in Österreich an mineralischen Rohstoffen – Sand, Kies, Naturstein, Kalk, Lehm, Ton, Mergel, Schiefer, Gips und Industriemineralien – beträgt jährlich mehr

als 100 Mio. Tonnen. In mehr als 1.200 Gewinnungsstätten werden Rohstoffe gewonnen. Noch



Powered by Quality




ELMAG Entwicklungs- und Handels-GmbH • Hannesgrub 28 • A-4910 Ried im Innkreis • Tel: +43-7752-80681 • e-mail: office@elmag.at

www.elmag.at

Drucklufttechnologie
Schweißtechnologie
Metallbearbeitung
Steintrenntechnik
Stromerzeuger

Gisela Gary



bau.cover
Heimo Scheuch im
Exklusivporträt.

Foto: Hetzmanseder

Impressum



bauzeitung Offizielles Organ der Interessenvertretungen der Bauwirtschaft
Österreichischer Wirtschaftsverlag GmbH
Medieninhaber, Herausgeber, Verleger
Wiener Hauptstraße 120-124, 1051 Wien
T +43(0)1/516 64 0, F +43(0)1/516 64 0 DW 535
www.dbazeitung.at

Internet www.dbazeitung.at

Geschäftsführung Thomas Zembacher

Leitung Verlagsbereich Bau Gerhard Fuchs

Chefredakteur Mag. Dr. Gisela Gary
DW 345, g.gary@wirtschaftsverlag.at

Redaktion Mag. Diana Dornbauer, DW 343, d.dornbauer@wirtschaftsverlag.at

Helmut Mitter, DW 359, h.mitter@wirtschaftsverlag.at

Grafik Andreas Jock, DW 164
a.jock@wirtschaftsverlag.at

Redaktionssekretariat Monika Perle (Anschreibungen),
DW 442, baueinzel@wirtschaftsverlag.at

Verkaufsbereich Verlagsbereich Bau Franz Michael Seidl, DW 240

Anzeigenleitung Ing. Daniel Wernick, DW 241
Anzeigenervice Andrea Fischer, DW 441, Fax DW 520
baueinzel@wirtschaftsverlag.at

Verkauf Ing. Daniel Wernick, DW 241, d.wernick@wirtschaftsverlag.at
Alexander Bihl, DW 244, a.bihl@wirtschaftsverlag.at
Johannes Gruber, DW 243, j.gruber@wirtschaftsverlag.at

Für ÖÖ Verlagsgesellschaft Gerhard Weberberger
Dimit Wagner
4030 Linz, Sagenstr. 3/2
T +43(0)732/31 50 29-42, F +43(0)732/31 50 29-46
M +43(0)676/518 55 65, w.wagner@wirtschaftsverlag.at

Anzeigenentwurf Nr. 38 vom 1. Jänner 2009
Ercheinungsweise wöchentlich

Hersteller Friedrich VÖV, Vereinigte Druckereien und
Verlags-GmbH & CO KG, 4020 Linz
Zamenhofstraße, 43-45
www.fvov.com

Marketing Paul Kampitsch, DW 130
Abonnement und Vertrieb Aboservice Österreichischer Wirtschaftsverlag
Simmeringer Hauptstraße 24, 1110 Wien

Aboservice T +43(0)1/740 40 7812, F +43(0)1/740 40 7813
aboservice@wirtschaftsverlag.at

Jahresbezugspreis Euro 130,-
Abonnements, die nicht einem Monat vor Ablauf des Bezugsjahres storniert werden, laufen weiter
Bankverbindungen Bank Austria Nr. 09523298900 BLZ 12000

Druckauflage 8.477 (US/08)
DPA 0368491

Liebe Leserinnen, liebe Leser!



Foto: Tenzer

Bundesminister Reinhold Mitterlehner präsentierte eine Erfolgsbilanz der Konjunkturpakete. Er ist davon überzeugt, dass damit die gewünschten wirtschaftlichen Effekte erzielt wurden. Österreich hat das zweitgrößte Konjunkturpaket – nach Spanien – aufgestellt. Insgesamt, auch laut Unternehmer aus der Bauwirtschaft, sind die Finanzhilfen jedoch nur ein Tropfen auf dem heißen Stein. Die Forderungen, dass zum Beispiel die Förderung der thermischen Sanierung für Private fortgesetzt werden muss, wurde bis dato abgelehnt. Die Bauwirtschaft hat die breiten wirtschaftlichen Effekte durch die thermische Sanierung deutlich aufgezeigt.

Beschlossen wurde hingegen die neue Spendenabsetzbarkeit. Das befremdlichste dabei: Spenden an Umweltschutzvereinigungen dürfen nicht von der Steuer abgesetzt werden. Welches Zeichen will der Finanzminister damit setzen?

Die thermische Sanierung ist ein wichtiger Teil, der uns ein bisschen näher in Richtung Klimaziele bringen könnte, denn das Potential ist gewaltig. Wenn der Staat die Bevölkerung zur Sanierung ihrer Wohnungen und Häuser motiviert, steigt automatisch in den Köpfen der Stellenwert von CO₂-Reduktion und Klimaschutz – der wirtschaftliche Nutzen für Österreich ist darüber hinaus ein wichtiger und nachhaltiger Effekt.

Eine erfolgreiche Woche und eine spannende Lektüre wünscht Ihnen Gisela Gary

04 **bau.aktuell** Topnews und Brancheneinblicke

06 **bau.stelle** Ein exklusives Projekt entsteht im vierten Bezirk in Wien – zwei Wohn- und Bürogebäude und ein revitalisiertes Stadtpalais.

08 **bau.porträt** Heimo Scheuch, Wienerberger, ist in seiner Karriere ganz oben angelangt, er verrät exklusiv seine Erfolgsstrategie.

12 **bau.klima** Österreich punktet für die olympischen Winterspiele in Kanada 2010 mit Kompetenz in Sachen Energieeffizienz.

14 **bau.bildung** Lehre zum Transportbetontechniker

15 **bau.service**

20 **bau.kalender**

24 **bau.ausschreibungen**

29 **bau.thema** Absorbersysteme in Bauwerksteilen

35 **bau.medien** Aktuelle Produktinformationen

36 **bau.beschreibung** Ein Haus für Almdudler

39 **bau.person** Georg Dasch

40 **bau.gesellschaft** Geburtstagsfest für Umwelttechnik-Pionier Steinnacher

41 **bau.gesellschaft** Benefiz-Fußballturnier bei Auer Nemetschek



bau.porträt Heimo Scheuch im Gespräch



www.kaimann.de

ELMAG

Powered by Quality

ELMAG Entwicklungs- und Handels-GmbH • Hannesgrub 28 • A-4990 Ried im Innkreis, Tel. +43 7752-90581 • e-mail: office@elmag.at

www.elmag.at

Drucklufttechnologie
Schweißtechnologie
Metallbearbeitung
Steintrenntechnik
Stromerzeuger

ABAU

FINDE DEINEN MEISTER

www.abau.at

DIMAS

bohrt und sägt Beton

Wien
Tel. 01/61 60 824

Graz
Tel. 0316/ 29 62 18

www.dimas.co.at

AUF DER IDEALLINIE
ZUM PROJEKTERFOLG

Kostenmanagement nach neuer Norm

>> www.abk.at/kosten

Bausoftware